

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberkassel
Dollendorf



Gemeindebrief

Nr. 5 / 2016

September / Oktober 2016

47. Jahrgang

Salz und Frieden

Die Sommerferien liegen hinter uns, der Alltag hat uns wieder. Viele von uns haben in den letzten Wochen neue Eindrücke gesammelt – vielleicht auch kulinarische. Manch einer mag endlich wieder zum Kochen gekommen sein, bei Freunden ein besonderes Essen kennengelernt oder im Urlaub ein köstliches Gericht entdeckt haben. Um viele Eindrücke und möglicherweise neue Rezepte reicher starten wir wieder in unsere Routinen, mit alten Fragen und neuen Herausforderungen.

Der Monatsspruch für August gibt uns dafür ein Rezept an die Hand: „Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!“ (Markus 9,50, Einheitsübersetzung). Nur zwei Zutaten für ein gutes Leben miteinander gibt Jesus seinen Jüngern damals und uns heute mit auf den Weg: Salz und Frieden. Eine ungewöhnliche Kombination, auch wenn klar ist, dass mit dem Salz kein Natriumchlorid gemeint ist, sondern etwas, das unserem Leben Würze geben kann.

Das Salz, das Jesus meint, gibt er selbst seinen Jüngern: Sein Appell steht am Ende eines längeren Gesprächs zwischen ihnen. Manches was Jesus sagt ist anregend, einiges

ermutigend, anderes herausfordernd. Alles zusammen ist es das Salz, das wir in uns haben sollen: Sein Wort. Von mild würzend bis scharf sind Jesu Worte. Sie sollen wir schmecken, sollen über sie nachdenken, sie diskutieren und aus ihnen heraus handeln. Immer im Blick der zweite Teil von Jesu Aufforderung: „Haltet Frieden untereinander.“



Schon vom ersten Teil her kann damit nicht gemeint sein, Konflikte unter den Teppich zu kehren, sondern gemeinsam nach Lösungen zu suchen, um gut miteinander zu leben. Frieden im biblischen Sinn meint nämlich nicht einfach die Abwesenheit von Krieg. Frieden umfasst Versöhnung, Gerechtigkeit und Segen. Diesen Frieden sollen wir halten und wo

er fehlt, ihm nachjagen (Psalm 34, 15).

Salz und Frieden empfiehlt uns Jesus also als Zutaten für unseren Alltag: Sein Wort, das unser Leben würzt, und Frieden, der uns Lebenschancen eröffnet. Das klingt anregend und anders als viele Rezepte, die es zurzeit für ein gutes Zusammenleben gibt. Gerade jetzt ist eine gute Zeit, es auszuprobieren.

Ihre Pfarrerin *Sophia Döllscher*



Schalten wir unseren Verstand ein!

In unruhigen Zeiten wie diesen – und wer will bestreiten, dass sie unruhig sind – macht man sich verständlicherweise Sorgen. Ständig ist von Terroranschlägen, Flugzeugabstürzen und Umweltkatastrophen zu hören. Wir werden regelrecht überflutet mit Bildern von Kriegen aus allen Teilen der Welt. Die Medienschwemme vermittelt den Eindruck, dass jederzeit und überall Katastrophen auch auf uns warten. Selbst ich – bin eigentlich kein ängstlicher Mensch – hatte kürzlich ein mulmiges Gefühl bei einer unübersichtlichen Menschenmenge im Kölner Hauptbahnhof.

Was kann man denn überhaupt noch gefahrlos unternehmen? Die Bedrohung scheint überall präsent zu sein: Bummel im Kaufhaus, Besuch eines Fußballstadions, Flug nach Mallorca? Am Wochenende nach Amsterdam mit dem Pkw? Lieber nicht... Am besten bleibe ich einfach zu Hause. Und schließe immer gleich hinter mir ab, denn der Nachbar guckt seit Neuestem manchmal so komisch, mit dem möchte ich nichts zu tun haben ...

Moment! Schalten wir doch mal unseren Verstand ein! Die Wahrscheinlichkeit, bei einem Flugzeugabsturz in der Unglücksmaschine zu sitzen, geht gegen null. Die, bei einem Terroranschlag ums Leben zu kommen, übrigens auch. Kürzlich fiel mir eine Statistik in die Hand: Man müsste 67 Jahre ununterbrochen (!) im Flieger sitzen, um theoretisch in einen Unfall verwickelt zu werden (die Chance liegt bei 0,00000007 % auf alle Flugstunden umgelegt). Ein Schiffsunglück wäre immerhin nach 13 Jahren Dauerkreuzfahrt wahrscheinlich – statistisch betrachtet. Die Chance, einen Autounfall zu haben, liegt bei 0,00045 % pro Fahrt ...

Ein Kollege erklärte mir kürzlich seine persönliche Strategie im Umgang mit möglichem Ungemach. „Abends sage ich mir immer, was alles nicht passiert ist: Meine Kinder sind nicht erkrankt, meine Frau ist nicht weggelaufen, mein Auto nicht liegengeblieben. Ich habe weder unangenehme Post noch überraschende Rechnungen erhalten, habe mit niemandem Streit gehabt – also eigentlich alles im grünen Bereich ...“ Der Glückliche! Von ihm können wir lernen. Schöne und sorgenfreie Herbsttage wünscht Ihnen

Danielle Wiesner-von den Driesch

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel

Homepage: www.kirche-ok.de

Redaktion:

Danielle Wiesner-von den Driesch (V.i.S.d.P.)

Tel. (02 28) 47 13 85

E-Mail: Gemeindebrief@kirche-ok.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln

Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef

Nächste Ausgabe: November 2016

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

30. September 2016. Verspätet eingehende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Gemeindebüro

Postanschrift:

Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel

Ansprechpartnerin: *Margret Krabe*

Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73

E-Mail: info@kirche-ok.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag

10.00 bis 12.00 Uhr

Homepage: www.kirche-ok.de

Bankverbindungen:

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

IBAN: DE36 3806 0186 5220 9740 24

Sparkasse Köln/Bonn

IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Neues aus dem Presbyterium

Neue Läuteordnung

Glocken rufen in erster Linie zu Gottesdienst und Gebet. Das Geläut ist eng verbunden mit dem kirchlichen Leben und den Traditionen der Gemeinde. Ist Ihnen diesbezüglich etwas aufgefallen? Die Glocken läuten seit kurzem am Sonntag-Vorabend um 18.00 Uhr, in Oberkassel nach dem Stundenschlag. Das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 14. Juni eine überarbeitete Läuteordnung für beide Pfarrbezirke beschlossen. Die bisherigen Läuteordnungen aus den Jahren 1957 für Oberkassel und 1973 für Dollendorf waren reformbedürftig. Sie sahen zum Beispiel das Sonntagseinläuten im Sommerhalbjahr um 19.00 Uhr und im Winterhalbjahr um 18.00 Uhr vor. Im Laufe der Jahre ist dieser Zeitwechsel verflacht. Neu für beide Kirchen ist nun, dass ohne jahreszeitliche Unterscheidung die Glocken samstags um 18.00 Uhr für jeweils fünf Minuten erklingen. Das Vorabendläuten soll daran erinnern, das werktägliche Wirken zu beenden und sich auf den Sonntag einzustellen.

Auch bei Sterbefällen und Trauerfeiern hat sich im Hinblick auf das Glockengeläut etwas geändert. Das Sterbeläuten beim Eintreffen der Todesnachricht ist heute mehr oder weniger dem Zufall überlassen. Während früher der Pfarrer oder die Pfarrerin sehr zeitnah über das Ableben eines Gemeindegliedes informiert war und dies kurzfristig durch die große Glocke verkündet werden konnte, treffen die Todesmitteilungen heutzutage häufig viel später ein. Diese Lätetradition hat daher ihren Sinn weitgehend verloren und wurde deshalb eingestellt. Bei Trauerfeiern, auch wenn sie auf dem Friedhof stattfinden, wird nun fünf Minuten vor dem Beginn geläutet. Geht der Leichenzug von der Kirche aus zum Grab, wird die Trauergemeinde einige Zeit mit Glockengeläut begleitet. Beim Gang zum Grab bei Trauerfeiern auf den Friedhöfen übernimmt das Totenglöckchen von der Friedhofskapelle diesen Dienst.

Festjubiläum „200 Jahre evangelische Gemeinde in Bonn“

An den Jubiläumsveranstaltungen „200 Jahre evangelische Gemeinde in Bonn“ am 5. Juni 2016 nahm auch unsere Gemeinde teil. Das Presbyterium hatte beschlossen, die Gemeinde zur Teilnahme am zentralen Gottesdienst in Bonn einzuladen und dafür die örtlichen Sonntagsgottesdienste ausfallen zu lassen. Dieser Einladung sind viele Gemeindeglieder gefolgt und haben den festlichen Abendmahlsgottesdienst auf dem historischen Bonner Marktplatz mitgefeiert. Dem abendlichen Festakt in der Schlosskirche der Universität wohnten ebenfalls Repräsentanten unserer Gemeinde bei. Zum Gründungsjubiläum ist das sehr lesenswerte Buch „Evangelisch in Bonn“ erschienen, in dem der Gemeinde Oberkassel, die bereits lange vor der Bonner Gemeinde existierte, ein Abschnitt gewidmet ist.



Heiter, stimmungsvoll und gut besucht: Das Jubiläumsfest „200 Jahre ev. Kirchengemeinde Bonn“ am 5. Juni 2016.

Ortsjubiläum: 1.050 Jahre Nieder- und Oberdollendorf

Der im Jahr 966 urkundlich erstmals erwähnte Ortsname „Dullendorf“ war Anlass, am letzten Juni-Wochenende unter dem Motto „Wir sind Dollendorf“ ein großes Straßenfest zu feiern. Ein buntes Programm und viele Stände boten Information und Unterhaltung, Speis' und Trank. Und da das evangelische Element die Kommunalgemeinden in öffentlicher Weise mitgeprägt hat, war unsere Kirchengemeinde selbstverständlich auch mit einem

Stand vertreten. Zusammen mit den Ständen des Pfadfinder-Stammes Fridtjof Nansen, des Fördervereins Frieda Caron e. V., des evangelischen Kinder- und Jugendheims Probsthof sowie der evangelischen Kindertagesstätte Dollendorf waren wir gut repräsentiert. Hielt das schlechte Wetter am ersten Tag viele Menschen vom Besuch der Stände ab, wurden wir am Sonntag mit viel Betrieb entschädigt. Allen, die sich im Vorfeld und an den Festtagen engagiert haben, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Sommersynode des Kirchenkreises

Am 18. Juni fand die ordentliche Tagung der Kreissynode An Sieg und Rhein in Herchen an der Sieg statt. Als Synodale nahmen Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas*, Pfarrerin *Sophia Döllscher* sowie die vom Presbyterium gewählten Delegierten Dr. *Maren Stauber-Damann* und *Udo Blaskowski* teil. Ein wesentlicher Beratungspunkt der Synode war die neue Konzeption für den Kirchenkreis. In der Konzeption werden schwerpunktmäßig die Themen „Inklusion“ und „Migration, Flucht und Integration“ behandelt. Ziel ist die gerechte Teilhabe aller Menschen an den Möglichkeiten des Lebens. Das Presbyterium wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen eingehend mit der Kreiskonzeption beschäftigen und ggf. den kirchenkreisleitenden Organen eine Rückmeldung zu einzelnen Inhalten geben.

Die Synode hatte zudem die Aufgabe, fünf Abgeordnete und deren Stellvertreter zur Landessynode zu wählen. Gewählt wurden zwei Pfarrer als Theologen und drei Älteste aus den Kirchengemeinden. Die Landessynode ist das Leitungsgremium der Evangelischen Kirche im Rheinland. Sie tagt regulär einmal jährlich für eine Woche. Sie setzt sich zusammen aus Abgeordneten der 38 Kirchenkreise der Landeskirche, den 38 Superintendentinnen und Superintendenten, drei Theologie-Professoren, den Mitgliedern der Kirchenleitung – die übers Jahr die Geschicke der Landeskirche verantwortet – sowie einigen berufenen Mitgliedern. Insgesamt hat die

Landessynode 211 stimmberechtigte Mitglieder. Diese entscheiden vor allem über Kirchengesetze und den landeskirchlichen Haushalt. Auch die Wahl der Kirchenleitung obliegt der Landessynode.

Haushaltsplanung 2017

Auf der Kreissynode wurde die Terminplanung für die künftige Haushaltswirtschaft der Kirchengemeinden bekannt gegeben. Bis zum 30. September 2016 sollen die Eröffnungsbilanzen nach dem Neuen Kirchlichen Finanzwesen (NKF) erarbeitet sein und als ungeprüftes Zahlenwerk vorliegen. Daran anschließend soll sich das Verwaltungsamt des Kirchenkreises auf die Erstellung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 konzentrieren. Diese sollen wir nach Möglichkeit bis zum Jahresende auf dem Tisch haben. Folge dieser Terminplanung ist, dass wir mit der Haushaltsplanung für 2017 frühestens im ersten Quartal des Jahres 2017 beginnen können. Uns wie allen anderen Kirchengemeinden des Kirchenkreises steht damit wieder eine Zeitspanne der vorläufigen Haushaltsführung mit den restriktiven Vorschriften über die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel bevor. Vorteilhaft ist, dass wir nach langem Zuwarten belastbare Zahlen aus der Eröffnungsbilanz und den Jahresabschlüssen haben werden, die uns die Etatplanung wesentlich erleichtern können.

Verkauf der Immobilie Kinkelstraße 7/ Julius-Vorster-Straße 1

Das Presbyterium hat in einer Sondersitzung am 9. Juli die grundlegenden Vertragsbestimmungen für eine Veräußerung des Anwesens festgelegt, an denen Interessenten ihre Kaufangebote orientieren müssen. Ein wesentlicher Punkt ist die unabdingbare Vorgabe, dass unser Kindergarten in Oberkassel bis zu fünf Jahre seine Räume und die Außenspielfläche zur Kinkelstraße hin weiter nutzen kann. Voraussichtlich im Herbst soll zu den vorliegenden Kaufofferten eine Entscheidung durch das Presbyterium getroffen werden.

Udo Blaskowski

Der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik

In diesem Gemeindebrief möchten wir unseren Leserinnen und Lesern den „Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik“ vorstellen. Wir fragten uns: Wer gehört dazu, an welchen Themen wird in unserer Gemeinde gearbeitet? Wir waren zu Gast bei einer Ausschusssitzung und trafen auf eine gleichsam fröhliche wie nachdenkliche und sehr engagierte Runde. Wir haben die Ausschussmitglieder gebeten, ihre Motivation für ihre Mitarbeit zu skizzieren. *Iris Zumbusch* hat die Eindrücke zusammengefasst.

Neun Mitglieder sind im Ausschuss tätig. Außer *Dr. Maren Stauber-Damann* als Vorsitzende arbeiten neben den Pfarrerrinnen *Dr. Anne Kathrin Quaas* und *Sophia Döllscher* die Kantorin *Stefanie Dröscher* und unsere Jugendleiterin *Corinna Mey* mit. Weiterhin gehören die Presbyter/innen *Elisabeth Konersmann*, *Kai Fleßing* und *Renate Schliecker* (stellv. Vorsitzende) sowie die Prädikantin *Christine Koropp-Buschky* dazu.

Die Mitglieder haben ein umfangreiches, aber auch vielseitiges Aufgabengebiet zu bearbeiten: Sie beschäftigen sich mit dem Gottesdienstplan, mit den Gottesdienstzeiten zu den Festtagen im Jahr, und mit den vielfältigen kirchenmusikalischen Veranstaltungen. Auch für die Überarbeitung der so genannten Läuteordnung (s. auch S. 3) oder für Erwachsenenbildungsangebote zu theologischen Themen und ökumenische Fragestellungen ist der Ausschuss zuständig. Aktuell stehen etwa die Themen „Abendmahl mit Kindern“ (s. auch S. 8) und die Planung der Angebote in der Gemeinde zum Jubiläum der Reformation im Jahr 2017 auf der Agenda.

Als Theologinnen sind die beiden Pfarrerrinnen als sachkundige Mitglieder, wie sie es übrigens in jedem Ausschuss gibt, aktiv. Sie bringen Erlebnisse und Wissen aus Studium und Arbeitsalltag ein.

Pfarrerin *Sophia Döllscher* sagt:

„**Als Pfarrerin der Gemeinde** bin ich qua Amt Mitglied im Ausschuss für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik und das sehr gerne. Gemeinsam besprechen wir theologische und

kirchenmusikalische Fragen, wobei Beobachtungen aus dem Alltag der Gemeinde, persönliche Vorerfahrungen, eigene religiöse Praxis und theologisches Wissen zusammen kommen. Es ist gut zu erleben, wie dabei ein reger Austausch geschieht und bei den Empfehlungen ans Presbyterium unterschiedliche Aspekte berücksichtigt werden können. Mich haben die sehr unterschiedlichen Studienorte Wuppertal, Berlin und Birmingham geprägt. Verschiedenene ökumenische und interreligiöse Begegnungen haben mir die eigene Tradition bewusst gemacht und mich gleichzeitig ökumenische Weite und den achtsamen Blick gelehrt auf die Welt, in der wir leben und glauben.“

Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas* bringt ihre Motivation so auf den Punkt:

„**Die zeitgemäße Feier des Gottesdienstes** war mir schon immer – in Studium und Praxis – ein großes Anliegen.“ *Anne Kathrin Quaas* hat u. a. in Berlin und New York Theologie studiert und kann aus einem internationalen Erfahrungshintergrund schöpfen.



Hinten (v. li.): *Anne Kathrin Quaas*, *Kai Fleßing*, *Stefanie Dröscher*, *Corinna Mey*. Vorne: *Sophia Döllscher*, *Elisabeth Konersmann*, *Maren Stauber-Damann*, *Renate Schliecker*. Auf dem Foto fehlt: *Christine Koropp-Buschky*
Foto: *Danielle Wiesner-von den Driesch*

Die Musik ist eine der tragenden Säulen jeder Gemeinde. Kantorin *Stefanie Dröscher* gibt Einblick in ihren musikalischen Werdegang und ihr Wirken im Ausschuss:

„**Vor über vier Jahren** habe ich nach meinem Studium in Heidelberg und Bremen meine erste hauptamtliche Stelle als Kantorin im Rheinland angetreten. Den Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik habe ich gleich zu Beginn kennengelernt, denn ich bin qua Amt Mitglied. Das Zusammenwirken von Theologie und Kirchenmusik vor allem im gottesdienstlichen Bereich ist mir sehr wichtig. Es macht Spaß, neue Formen zu entwickeln, alte zu bewahren und beides miteinander zu verbinden. In solch einem Denken und Wirken bin ich in meiner kleinen Heimatgemeinde auf dem Land in Rheinland-Pfalz groß geworden. Den Austausch im Ausschuss erlebe ich als sehr offen, konstruktiv und zielführend. Einige Themen haben wir in der vergangenen Zeit schon mit unseren Empfehlungen an das Presbyterium erreicht, beispielsweise die Einführung von Saft *und* Wein in Abendmahlgottesdiensten in einem wiederkehrenden Muster oder die Ideen und Entwicklungen zu einigen Vortragsreihen. Neue Aufgaben stehen an, wie die Vorbereitung auf das Lutherjahr 2017 mit vielen verschiedenen Angeboten. Ich freue mich darauf und bin offen für Anregungen, Rückmeldungen und Ideen aus der Gemeinde.“

Die Vorsitzende *Maren Stauber-Damann* ist schon länger im Ausschuss aktiv und seit Juni 2015 auch Mitglied im Presbyterium. Ihre Mitarbeit begründet sie mit Worten aus der Gemeindekonzeption:

„**Der Gottesdienst** ist lebendiger Mittelpunkt unserer Gemeinde. Alle Aktivitäten gehen vom Gottesdienst aus und führen zum Gottesdienst hin. Nach biblischem Verständnis von Gemeinde als „Priestertum aller Gläubigen“ (1. Petrus 2,9) ist der Gottesdienst Feier und Aufgabe der ganzen Gemeinde. Mit der Leitung ist die Pfarrerin/der Pfarrer beauftragt. Für die Gestaltung aber ist die ganze Gemeinde verantwortlich.“

Die Sakramente stellen eine besondere Form der Verkündigung dar. Das Abendmahl wird mindestens einmal im Monat im Gemeindegottesdienst

gefeiert. In unserer Gemeinde werden unterschiedliche Gottesdienste zelebriert. Wir laden alle Menschen ein, daran teilzunehmen und Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Um die Vielfalt auszuschöpfen, bringen Gruppen oder Einzelne Gestaltungsideen und Themen ein, wie auch von unseren Gottesdiensten Impulse für die gesamte Gemeindegemeinschaft ausgehen. Eine Gemeinde ist ständig im Fluss, auch oder obwohl sie in einer Tradition verhaftet ist. Unsere Gemeinde in zentralen Themen zu begleiten, finde ich sehr spannend. Das ist für mich persönlich eine Bereicherung.“

Corinna Mey interessieren theologische Themen und deren Umsetzung. Sie ist nicht nur als Jugendleiterin der Kirchengemeinde beschäftigt:

„**Im Sommer 2012** bin ich als Prädikantin ordiniert worden. Seitdem darf ich Gottesdienste mit der Gemeinde feiern. Mir ist es wichtig, meine Begabung, Ideen und Fragen in den Ausschuss einbringen zu können. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde mit ihren Gottesdiensten und ihrer Kirchenmusik lebendig und den Menschen zugewandt bleibt und einladend wirkt.“

Auch der Presbyter *Kai Fleßing*, der einzige Mann im Ausschuss, schildert uns seine Beweggründe:

„**Das zentrale Element** des evangelischen Gottesdienstes ist die Predigt. Ich finde, es ist eine große Kunst, einerseits den Merkwürdigkeiten so mancher Bibelstelle gerecht zu werden und gleichzeitig aus dem Text etwas herauszulesen, mit dem man unserer Gegenwart gerecht wird. Diesen Anspruch zu erfüllen, ist natürlich nicht meine Aufgabe, sondern die unserer Pfarrerrinnen und Prädikantinnen. Wie aber das immer wieder neue Ringen mit den überlieferten Texten gelingt und wie man die Leitlinien der Verkündigung auch ins weitere Gemeindeleben tragen kann, fasziniert und interessiert mich sehr. Über diese Dinge möchte ich im Ausschuss im Gespräch bleiben.“

Für *Elisabeth Konersmann* ist die Mitarbeit im Ausschuss der Einstieg in die ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Oberkassel/Dollendorf gewesen:

„**Nach der letzten Presbyteriumswahl**, bei der ich für den Bezirk Dollendorf gewählt wurde, war es mir sehr wichtig, meine Mitgliedschaft in diesem Ausschuss fortzuführen. Der Gottesdienst ist für mich das zentrale Element des Gemeindelebens, hier werden Menschen in ihrem Glauben gestärkt und können Gemeinschaft mit anderen Christen erleben. Ich sehe eine große Herausforderung darin, den Gottesdienst mit allen Generationen, insbesondere auch mit Familien und Jugendlichen zu feiern und Gemeinde in ihrer ganzen Bandbreite erlebbar zu machen. Ich bin offen für neue Gottesdienstformen, ohne die Traditionen dabei aus den Augen zu verlieren. Der Ausschuss gibt mir auch die Möglichkeit, über verschiedene Abendmahlsliturgien, Gestaltung von Familiengottesdiensten etc. nachzudenken.“

Die Prädikantenanwärterin *Christine Koropp-Buschky* ist in Oberkassel aufgewachsen und meint:

„**Als Prädikantenanwärterin** freue ich mich, an den Aufgabenfeldern des Ausschusses mitarbeiten zu können. In der musikalischen und geistigen Tradition unserer Gemeinde aufgewachsen zu sein, empfinde ich als eine hohe Verpflichtung. Ich finde, dass Menschen extrem unterschiedlich sind, aber dass das ganz wunderbar ist, weil die Welt sonst schrecklich langweilig wäre. Ich bewundere vor allem diejenigen, denen es gelingt, einen Ort tatkräftig und fröhlich mit Leben zu füllen und habe

darum sehr gerne in der Vergangenheit an den Abenteuertagen oder den Kinder- und Jugendkulturtagen in Oberkassel mitgewirkt. Ich liebe Philosophie, Theologie, Geschichte und das Nachdenken und freue mich, wenn ich mit diesen Vorlieben auch etwas Praktisches bewirken kann.“

Renate Schliecker ist stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses. Sie erzählt:

„**Ich bin seit acht Jahren Presbyterin** und beschäftige mich insbesondere mit dem Thema Kirchenmusik. Dies ist die wesentliche Motivation für meine Mitarbeit, denn das Evangelium wird ja nicht nur über das Wort, sondern auch über die Musik vermittelt. Wir beschäftigen uns damit, in welcher Form dies im Gottesdienst und außerhalb erfolgen kann und wie sich die Gemeinde insgesamt oder in einzelnen Gruppen (Kinderchor, Sing- und Flötenkreis, Bläser, Kammerorchester oder T-hoch-3-Gruppe) in die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes einbringen kann.

In theologischer Hinsicht hat sich der Ausschuss intensiv mit dem Thema Abendmahl auseinander gesetzt. In der Diskussion ist mir wichtig, dass wir die Bedürfnisse verschiedener Gruppen und aller Generationen in unserer Gemeinde berücksichtigen. Auch die Gestaltung der Liturgie gehört in diesen Aufgabenbereich. Im Ausschuss können Rückmeldungen aus der Gemeinde diskutiert und daraus ggf. Veränderungen abgeleitet werden.“

www.kirchenfinanzen.de

- „Die können doch gar nicht richtig mit Geld umgehen“, sagt der Banker.
- „Die haben die Zeichen der Zeit verschlafen“, sagt der Journalist.
- „Die sind doch reich“, sagt der Mann auf der Straße.
- „Wir haben nicht genug, um allen Erwartungen zu entsprechen“, sagt der Bischof.

Knapp acht Milliarden Euro Kirchensteuern zahlen die 52 Millionen Mitglieder der evangelischen und der katholischen Kirchen. 14 Milliarden Euro Tabaksteuer zahlen die 17 Millionen Raucher im Land. Was ist viel, was ist wenig? Wer bestimmt, was mit dem Geld der Kirche geschieht? Wer verwaltet es? Wer kontrolliert das?

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es unter www.kirchenfinanzen.de, einer Website, die das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) eingerichtet hat.



Abendmahl mit Kindern

Sollten Kinder das Abendmahl mitfeiern dürfen? Dazu gibt es sehr unterschiedliche Meinungen. Überlegungen zum Für und Wider erläutert uns Pfarrerin Anne Kathrin Quaas.

Ein wichtiges Thema im *Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik* ist gegenwärtig das Thema „Abendmahl mit Kindern“. Bisher gilt in unserer Gemeinde die Regel, dass erst die Konfirmanden nach entsprechender Unterweisung an der Feier des Abendmahls teilnehmen dürfen.

In der rheinischen Landeskirche hat die Synode allerdings bereits 1986 beschlossen, dass „durch Beschluss des Presbyteriums unter der Zustimmung der Pfarrer gestattet werden kann, dass getaufte Kinder bereits vor der Konfirmation am heiligen Abendmahl im Gottesdienst der Gemeinde teilnehmen“ können. Voraussetzung ist eine geeignete Vorbereitung auf die Feier des Abendmahls. Grundlage für diesen Beschluss ist, es als Mahl aller Getauften zu verstehen und nicht als Mahl aller Konfirmanden. Ein wichtiges Argument gegen das Kinderabendmahl war stets: Kinder begreifen die Bedeutung des Abendmahls nicht. Erst mit der Konfirmation sind sie hinreichend informiert, um zum Abendmahl zugelassen zu werden. Dagegen spricht, dass zum einen das Abendmahl niemals vollständig mit dem Verstand begriffen

werden kann, sondern stets ein Geheimnis bleibt. Zum anderen können Kinder sehr wohl auf eine ihnen entsprechende Weise begreifen, dass das Abendmahl sich von einer gewöhnlichen Mahlzeit unterscheidet. Außerdem würde ein Beharren auf dem Vernunftargument bedeuten, dass z. B. auch geistig Behinderte oder altersverwirrte Menschen nicht am Abendmahl teilnehmen dürften.

Wenn die Einladung Gottes zum Abendmahl allen Getauften gilt, dann sollten auch alle zum Abendmahl eingeladen werden. Voraussetzung dafür ist, dass Kinder in der Gemeinde und von ihren Eltern in einer altersgemäßen Weise an das

Verständnis des Abendmahls herangeführt werden. Die Verwendung von Traubensaft statt Wein ist eine weitere, ganz praktische Voraussetzung. Ob wir das Abendmahl in Zukunft auch schon mit Kindern feiern werden, hat das Presbyterium zu entscheiden. Der *Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik* wird das Thema nach einer der nächsten Sitzungen dem Presbyterium mit Beschlussempfehlung zur Abstimmung vorlegen.



Kultur-Bar Oberkassel

Offener Treff

für kulturinteressierte Menschen

1. Freitag im Monat, 10.00–12.00 Uhr

– Kontakt, Kommunikation
und Verabredungen –

Kinkelstr. 7, 53227 Bonn-Oberkassel

www.kulturbar-oberkassel.de

E-Mail: info@kulturbar-oberkassel.de

Tel. (02 28) 47 13 85

Traditionsreiche Männergruppe sucht „Verstärkung“

Seit rund 15 Jahren trifft sich das *Männerfrühstück Dollendorf* regelmäßig zur gemeinsamen Andacht, zum Frühstück und Gespräch. Dem Kreis gehören 28 überwiegend evangelische Herren an, mehrheitlich aus unserer Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf, aber auch aus Beuel, Königswinter und Bad Honnef. Meistens nehmen nicht mehr als 28 Männer teil. Unsere Gruppe trifft sich zweimal monatlich, erörtert vielfältige Themen aus Religion, Politik, Gesellschaft und Geschichte. Dabei hat sich das Grundmuster entwickelt, dass wir beim ersten Treffen im Monat einen Gedankenaustausch über Aktuelles pflegen und beim zweiten ein Impulsreferat zu einem geplanten Thema haben, nach dem ausreichend Zeit zum Meinungsaustausch bleibt. Gelegentlich stehen auch Exkursionen auf dem Plan.

Unser *Männerfrühstück Dollendorf* sucht „Nachwuchs“ und wir laden herzlich ein: Kommen Sie unverbindlich zu einem Treffen und lernen Sie uns kennen. Wir sind aufgeschlossen, unkompliziert

und freuen uns über neue Gesichter und neue Meinungen. Falls Sie unsere Konzeption anspricht, Sie an interessanten Gesprächen in aufgeschlossener Runde interessiert sind, sind Sie herzlich willkommen. Wir treffen uns an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Niederdollendorf in der Friedenstraße. Bei Interesse können Sie einfach zum nächsten Treffen kommen oder mit uns Kontakt aufnehmen. Ansprechpartner ist *Jörg Brüßler*, Tel. (0 22 23) 2 76 67.

Einladung zum Männersonntag

„Und ob ich schon wanderte ...“ (Psalm 23,4) – sich von seiner Sehnsucht finden lassen.“ Das ist das Jahresthema der Männerarbeit der Kirche in Deutschland 2016. Unter dieser Überschrift steht auch der Gottesdienst am Männersonntag, der jährlich für den 3. Oktobersonntag vorgeschlagen ist. Wir greifen diese Anregung auf und gestalten die Gottesdienste in Oberkassel und Dollendorf am 16. Oktober zum Jahresthema. Interessierte Männer sind herzlich zur Vorbereitung und Mitgestaltung eingeladen: Das Vorbereitungstreffen ist am **Donnerstag, 22. September 2016 um 19.00 Uhr** in der Kinkelstraße 7. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrerin *Sophia Döllscher*, Tel. (02 28) 44 13 41.



Foto: Dr. Sigrid Gerken

Gemeindefest am 4. September

Rund ums Evangelische Gemeindezentrum Dollendorf

Wir freuen uns über **Kuchen- und /oder Salatspenden** ebenso wie über **Mithilfe an einem Stand**, auch bei **Auf- und Abbau**.

Kontakt: *Margret Krahe*, Tel. (02 28) 44 11 55 und *Maren Stauber-Damann*, Tel. (0 22 23) 90 32 06 oder per E-Mail: gemeindefest2016@kirche-ok.de.



Musikalische Highlights

18. September, 12.30 Uhr
Evangelische Kirche Dollendorf
**Matinée mit dem Bläserkreis
und den Jungbläsern unserer Gemeinde**
Leitung: *Ernst Walder*

24. September, 20.00 Uhr
Katholische Kirche St. Cäcilia Oberkassel
**Ökumenisches Abendlob
mit dem Ev. Singkreis Oberkassel**
(Leitung: *Stefanie Dröscher*) und der
Chorgemeinschaft St. Cäcilia & Hl. Kreuz
(Leitung: *Christian Jakob*). Gehalten wird der
musikalisch reiche Gottesdienst von Pfarrerin
Sophia Döllscher und Pfarrer *Norbert Grund*.

25. September, 18.00 Uhr
Alte Evangelische Kirche Oberkassel
Kammermusik für Mandoline und Klavier
mit Werken von Scarlatti, Calace,
Marucelli u. a.
Julia Liebig (Mandoline)
Stefanie Dröscher (Klavier)

23. Oktober, 18.00 Uhr
Große Evangelische Kirche Oberkassel
Orgelkonzert
mit Werken von Mendelssohn Bartholdy,
Brahms, Eben u. a.
Markèta Schley-Reindlovà (Orgel)

29./30. Oktober, jeweils 17.00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Dollendorf
Kindermusical „Das goldene Kalb“
von Gerd-Peter Münden
mit Kinderchören und
Instrumentalisten der Gemeinde
Leitung: *Stefanie Dröscher*



*Der Eintritt zu den Konzerten ist frei –
um eine Spende am Ausgang wird gebeten.*



Nicht vergessen:
Am 2. Oktober 2016
ist Erntedankfest

Musical der Kinderchöre

Einmal im Jahr führen die Kinderchöre der Gemeinde ein Musical auf. In diesem Jahr greifen wir wieder ein Thema aus der Bibel auf. Die Kinder singen und erzählen die spannende Geschichte von Mose, seiner Schwester Miriam und seinem Bruder Aaron, die mit ihrem Volk in der Wüste unterwegs sind. Als Mose sich auf den Berg Sinai begibt, um die zehn Gebote von Gott zu empfangen, verlieren die Israeliten nach und nach die Geduld, weil sie so lange warten müssen und schließlich sammeln sie allen Schmuck ein, um ihn einzuschmelzen und einen goldenen Stier herzustellen, den sie anbeten können.

Ob ihnen das gelingt, ob Mose wieder zurückkehrt und wenn ja, was er zum Verhalten der Israeliten sagt, kann man in den beiden oben genannten Aufführungen „Das goldene Kalb“ am 29. und 30. Oktober in Dollendorf miterleben – herzliche Einladung!

Übungszeiten und Termine der musikalischen Gruppen

Gruppe	Leitung	Termine	Ort
Evang. Singkreis	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 20.00 – 22.00 Uhr	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 c
Kinderchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i>	Mo. 16.00 – 16.30 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 16.45 – 17.30 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 c
Kinderchor Dollendorf	<i>Stefanie Dröscher</i>	Di. 15.45 – 16.15 Uhr und 16.30 – 17.00 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 17.15 – 18.00 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29
Jugendchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i>	Mi. 18.00 – 19.00 Uhr	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 c
Kammerorchester	<i>Stefanie Dröscher</i>	Mi. 19.30 – 21.00 Uhr	Große Kirche, Empore
Bläserkreis	<i>Ernst Walder</i> , ☎ (02 28) 28 41 97	Di. 16.00 – 18.00 Uhr: Unterricht für Jungbläser, Termine nach Absprache Di. 18.30 – 19.45 Uhr: Bläserkreis mit Jungbläsern Fr. 16.00 – 18.00 Uhr (ca. 2 x im Monat, Termine nach Absprache): Einzel- und Gruppenunterricht für Jungbläser	Große Kirche, Empore
T hoch 3 (Trommeln, Tröten, Tanzen)	<i>Max Wessendorf</i> , ☎ (01 77) 1 98 37 60	Termine nach Absprache	Große Kirche, Empore

Tag des offenen Denkmals – Kirchen in Oberkassel geöffnet

Am Sonntag, dem **11. September 2016** sind die beiden evangelischen Kirchen in Oberkassel über den Gottesdienst hinaus geöffnet. Von 11.00 bis 16.00 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Alte Kirche und die Große Kirche zu besichtigen. Unsere Kirchen stehen unter Denkmalschutz und erzählen von der bis ins 16. Jahrhundert zurückreichende Geschichte der evangelischen Gemeinde in Oberkassel. Wer mehr erfahren möchte, kann zwei Führungen nutzen: *Klaus Großjohann* führt um 11.00 Uhr durch die Große Kirche (Kinkelstraße) und um 15.00 Uhr durch die Alte Kirche (Zipperstraße/Ecke Königswinterer Straße) und steht den Besucher/innen für ihre Fragen zur Verfügung. In der übrigen Zeit sind die Kirchen offen und können selbstständig erkundet werden.



**11. September:
Tag des offenen
Denkmals**

Gottesdienste September/Oktober 2016

So. 4. Sep. 15. So. nach Trinitatis	Ddf.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Beginn des Gemeindefestes 1. Mose 1, 28: „ <i>Miteinander in der einen Welt</i> “	Pfarrerin Döllscher & Pfarrerin Quaas
So. 11. Sept. 16. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl 2. Timotheus 1, 6–14: „ <i>Begabt</i> “ Obk.: Wein, Ddf.: Saft	Pfarrerin Quaas
So. 18. Sept. 17. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 20.30 Uhr	Gottesdienste Römer 10, 9–17: „ <i>Paulus kriegt die Krise</i> “ Abendgebet in der Evangelischen Kirche Dollendorf	Pfarrerin Quaas Prädikant Bingel & Team
So. 25. Sept. 18. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Römer 14, 17–19: „ <i>Friede, Freude, Gerechtigkeit</i> “	Pfarrerin Döllscher
So. 2. Okt. 19. So. nach Trinitatis Erntedank	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Familiengottesdienste zum Erntedankfest Psalm 1: „ <i>Moringa – der Wunderbaum</i> “	Pfarrerin Döllscher Pfarrerin Quaas
So. 9. Okt. 20. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr (Alte Kirche) 11.00 Uhr	Gottesdienste Markus 10, 13–16: „ <i>Kinder, Kinder</i> “	Prädikantin Mey
So. 16. Okt. 21. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr (Alte Kirche) 11.00 Uhr 20.30 Uhr	Gottesdienste zum Männersonntag mit Abendmahl Psalm 23: „ <i>Und ob ich schon wanderte</i> “ Obk.: Saft, Ddf.: Wein Abendgebet in der Evangelischen Kirche Dollendorf	Pfarrerin Döllscher & Team Prädikant Bingel & Team
So. 23. Okt. 22. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr (Alte Kirche) 11.00 Uhr	Gottesdienste Römer 7, 14–25 a: „ <i>Versöhnlich leben</i> “	Prädikantin i. A. Koropp-Buschky
So. 30. Okt. 23. So. nach Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Philipp 3, 17–21: „ <i>Die Verwandlung</i> “	Pfarrerin Quaas
Mo. 31. Okt. Reformationsfest	Obk.	19.00 Uhr (Alte Kirche) 22.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest Römer 3, 21–31: „ <i>Evangelisch – wie geht das?</i> “ Jugendgottesdienst (im Rahmen des Lutherfestes) Matthäus 4, 17: „ <i>Wie alles begann</i> “	Pfarrerin Quaas Pfarrerin Döllscher/ Prädikantin Mey

Kinderkirche



Kinderkirche in Oberkassel am Samstag:

Wir frühstücken, hören biblische Geschichten, basteln, spielen und singen gemeinsam.

Treffpunkt: Über dem Evangelischen Kindergarten, Kinkelstraße 7

- Termine: 3. September, 8. Oktober (Ausflug!), 5. November, jeweils 11.00 Uhr

Kindergottesdienst in Dollendorf am Sonntag:

Parallel zum Sonntagsgottesdienst bieten wir wöchentlich jeweils von 10.00–12.30 Uhr

einen Kindergottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf in der Friedenstraße 29 an.

Bitte beachten: Am 4. September (Gemeindefest) und während der Herbstferien finden keine Kindergottesdienste statt.

Taizé-Andachten



Taizé-Andacht heißt Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Wir laden an jedem ersten Donnerstag im Monat herzlich in die Alte Evangelische Kirche in Oberkassel ein.

Nächste Termine: 1. September, 6. Oktober und 3. November 2016, 20.00 Uhr

Informationen: *Traute Blohm-Wessel*, Tel. (02 28) 44 56 49

Fortsetzung!

Monatliches Abendgebet im Malteserhof

Nachdem wir im letzten Gemeindebrief um Unterstützung für die Fortführung des Abendgebetes geworben haben, war das positive Echo sehr groß. Wir möchten das monatliche Abendgebet, das bisher in der Kapelle des Malteserhofes stattfand, in der Dollendorfer Kirche fortsetzen. Beginnen wollen wir am **18. September 2016**. Wir feiern das Abendgebet zur gewohnten Zeit **um 20.30 Uhr** und laden herzlich dazu ein. Prädikant *Peter Bingel*, Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*



Vorankündigung – Vormerken!

Sonntag, den 6. November 2016, 18.00 Uhr

Evangelische Kirche Niederdollendorf

Konzert für Harfe (*Johanna Welsch*) &

Flöte (*Mariska van der Sande*)

Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief.

„Jeder hat einen Weg in die Zukunft“ – Familiengottesdienst mit Reisesegen in Dollendorf

Vor dem Gottesdienst am letzten Sonntag vor den Sommerferien glich die Straße vor der Kirche in Dollendorf einem Bahnhofsvorplatz. Eine lange Schlange von jungen Leuten mit Rollkoffern zog über die Friedensstraße in das Gemeindezentrum ein. Denn der Familiengottesdienst bildete den Abschluss eines Konfi-Wochenendes für die Konfirmandinnen und Konfirmanden beider Gemeindebezirke. Entsprechend war die Kirche überwiegend mit jungen Menschen besetzt. Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas* begrüßte aber nicht nur Konfis, sondern auch Schul- und Kita-Kinder sowie deren Familien.

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in die Gestaltung des Gottesdienstes eingebunden: Nicht nur Lesungen und Gebete erfolgten durch die jungen Gemeindeglieder. Auch der Predigttext – die Geschichte von Jakobs Traum von der Himmelsleiter (1. Mose 28, 10–19) – wurde von ihnen inszeniert, zuerst als Theaterszene, dann als Lied, gesungen von einem Quartett, und danach in Form von zwei Gedichten.

Schließlich präsentierten sich alle Konfis als Chor, sie sangen das Lied „Swing low, sweet chariot“. Die letzte Zeile lautet: „Meine Seele fühlt sich

himmlisch verbunden“. Daran knüpfte Pfarrerin *Quaas* in ihrer Predigt an. Sie interpretierte das Bild von Jakob, der sich nach seinem Zerwürfnis mit Vater und Bruder wegen seines Betrugs zur Erschleichung des Segens auf den Weg macht und im Traum trotz seiner Schandtät von Gott die Verheißung hört, Gott werde ihn behüten. Die Folgerung der Pfarrerin: Jeder hat einen Weg in die Zukunft. Und die Himmelsleiter ist ein Symbol für die Verbindung zwischen Himmel und Erde (in der theoretischen Physik gibt es den Begriff des „Wormlochs“ für die Verbindung von einer Dimension in eine andere). „Himmlische Verbundenheit“ macht für Christenmenschen den Unterschied – egal, welche Wege uns das Leben führt: Wir sind mit dem Himmel verbunden.

Beim Lied vor dem Segen leisteten auch die Kita- und die Schulkinder ihren Beitrag und unterstützten Pfarrerin *Quaas* bei der Aktivierung der Gemeinde zum Mitmachen pantomimischer Elemente, ehe Pfarrerin *Sophia Döllscher* dann zum Abschluss des Gottesdienstes den Reisesegen erteilte, für alle die in eine neue Phase aufbrechen, sei es zu einer Urlaubsreise, sei es in einen neuen Abschnitt in der Schule oder in der Ausbildung.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte die Gemeinde Gelegenheit, sich beim Bücherbasar der Ev. Öffentlichen Bücherei mit Reiselektüre zu versorgen und kam vor dem Gemeindezentrum zum Grillen zusammen. Küster *Georg Grandhenry* und sein Team sorgten für leckere Bratwürste und viele Gemeindeglieder hatten ein Büfett mit Salaten und anderen Köstlichkeiten zusammengetragen. Dass dabei ein Regenschauer die Teilnehmer kurzzeitig „vertrieb“, konnte den Erfolg dieses Familiengottesdienstes nicht schmälern. *Dr. Ulf von Krause*



Fotos: Dr. Sigrüd Gerken, Dr. Ulf von Krause

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern!

Alle Mädchen und Jungen, die zwischen dem 1. Juli 2003 und dem 30. Juni 2004 geboren sind, laden wir herzlich zum Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde ein. Teilnehmen können grundsätzlich alle Jugendlichen, die in unserem Gemeindebereich (Oberkassel/Dollendorf) leben – auch diejenigen, die noch nicht getauft sind. Konzeptionell ist die Konfirmandenarbeit eng mit unserer Jugendarbeit verbunden. Unsere Jugendleiterin *Corinna Mey* und ein Team von Jugendlichen gestalten die Konfirmandenarbeit mit.

Der Unterricht umfasst den Zeitraum Juni bis Mai. In **Oberkassel** findet er wöchentlich am Dienstagnachmittag von 16.30 bis 18.00 Uhr, in **Dollendorf** monatlich an einem Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr statt.

Wir laden alle zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern zu den **Informationsabenden** für den neuen Jahrgang ein:

Informationen und Anmeldung zum Konfirmand/innen-Unterricht 2017/2018

- **Mittwoch, 5. Oktober, 18.00 Uhr**
Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29
- **Donnerstag, 6. Oktober, 19.15 Uhr**
Ev. Jugendheim Oberkassel, Kinkelstraße 2c

Dass wir in diesem Jahr schon so frühzeitig mit der Organisation für die Konfirmation beginnen, liegt vor allem daran, dass wir mit den Konfirmanden 2017/18 im Reformationsjubiläumsjahr 2017

eine längere **Exkursion nach Wittenberg** planen. Wir bitten alle, die am Konfirmandenunterricht 2017/18 teilnehmen wollen, sich unbedingt den Termin **5. bis 9. Juli 2017 (KonfiCamp Wittenberg)** verbindlich im Kalender zu notieren.

Solltet Ihr/Sollten Sie in diesen Tagen keine Anmeldeunterlagen erhalten, bitten wir um Rückmeldung in unserem Gemeindebüro: *Margret Krabe*, Tel. (02 28) 44 11 55 oder E-Mail: info@kirche-ok.de, damit wir Euch/Ihnen die Unterlagen zukommen lassen können.

Pfarrerin *Sophia Döllscher*, Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*, Jugendleiterin *Corinna Mey*

Herzliche Einladung zum Lutherfest

Lutherfest für Kinder

Am 31. Oktober feiern wir das Reformationsfest: Wir erinnern uns an Martin Luther und die Anfänge der Reformation. In diesem Jahr backen, spielen und basteln wir mit Kindern von 6 bis 11 Jahren und erfahren, wie alles angefangen hat vor 499 Jahren. Wir treffen uns von 17.00 bis 20.00 Uhr im Ev. Jugendheim in Oberkassel. Ab 20.00 Uhr sind die Eltern eingeladen, zum Abschluss am Lagerfeuer dabei zu sein. Für Getränke, Stockbrot und Würstchen ist gesorgt!

Luthernacht für Jugendliche

Alle Jugendlichen ab 12 Jahren sind ab 20.30 Uhr zu einer langen Nacht eingeladen. In der großen und in der alten Kirche werden wir auf Luthers Spuren unterwegs sein und die Nacht mit alten und neuen Fragen und gemeinsamen Aktionen verbringen. Nach ersten Entdeckungen in der Großen Kirche feiern wir um 22.30 Uhr einen Jugendgottesdienst in der Alten Kirche. Wir bleiben im Jugendheim zusammen – mit oder ohne Schlaf – bis zum nächsten Morgen um 8.00 Uhr.

Pfarrerin *Sophia Döllscher*,
Jugendleiterin *Corinna Mey* und Team



Gruppenangebote für Kinder & Jugendliche in Dollendorf

- **Kindergruppe** für 1.–4. Klasse
Mittwoch, 16.15–17.30 Uhr
- **Mädchengruppe** für 11- bis 14-jährige
Mädchen – es gibt noch freie Plätze!
Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr
- **Pfadfinder** für Kinder und Jugendliche
ab 11 Jahren
Dienstag u. Mittwoch, 17.15–19.00 Uhr

„Hört ihr die Regenwürmer husten?“ Mitmachprojekt in Dollendorf



Auch wenn wir die Regenwürmer in Dollendorf nicht husten hören – wir wissen: Sie sind da! Sie bevölkern unsere Spielwiese neben dem Gemeindezentrum. Aus unserer ehemals ebenerdigen Wiese ist eine Hubel-Wiese geworden. Und bei aller Liebe zu unseren Regenwürmern: Sie müssen weniger werden. Und dazu brauchen wir Ihre und Eure Hilfe. Unter fachlicher Anleitung von Herrn *Urban Kurscheid* wollen wir in einer großen Mitmach-Aktion die Regenwürmer (mit Niederfrequenzschall!) aus der Erde locken und einsammeln.

Dazu treffen wir uns am **4. Oktober um 15.00 Uhr** im Gemeindezentrum Dollendorf. Herr *Kurscheid* wird uns in die Geheimnisse der Regenwürmerwelt einführen und die Aktion für Kinder, Jugendliche und Erwachsene leiten. Damit wir wissen, mit wie vielen „Wurmsammlern“ wir rechnen können, bitten wir um kurze Anmeldung bei Jugendleiterin *Corinna Mey*, Tel. (0 22 23) 29 82 49, E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de. Im Anschluss erwartet alle Helferinnen und Helfer eine „wurmige“ Überraschung!

Kochduell – die nächste Staffel beginnt!

Wir suchen Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die gerne den Kochlöffel schwingen. Einmal im Monat treffen wir uns abends, kochen nach einem Motto oder werden bekocht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung erforderlich.

Das erste Planungstreffen ist am Donnerstag, dem **29. September um 18.30 Uhr** in Dollendorf. Die Kochtermine werden donnerstags von ca. 16.30 bis 22.00 Uhr stattfinden. Es entstehen keine Kosten!



Freitagsangebot für 12- bis 18-Jährige

- **Freitag, 16. September, 18.00–21.00 Uhr**
sing & play am Lagerfeuer
Wir singen gemeinsam am Lagerfeuer moderne englische und deutsche Lieder. Instrumente und Lieder mit Akkorden dürfen mitgebracht werden. Ort: Hinter dem Evangelischen Jugendheim Oberkassel
- **Freitag, 7. Oktober, 18.00 bis 21.00 Uhr**
Werwölfe vom Düsterwald
Rollenspiel mit Werwölfen, Dorfbewohnern und besonderen Charakteren wie Seherin, Amor, Hexe, Wolfskind... Für Neueinsteiger und Kenner geeignet! Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf



Die TeamerKarte – melde Dich an! Noch wenige freie Plätze!

Evangelische Jugendarbeit macht Spaß und ist vielfältig. Viele Kinder und Jugendliche nutzen unsere Angebote, deshalb brauchen wir auch viele helfende Hände! Teamerinnen und Teamer begleiten Kinderferienwochen, Kinderprojekte, die Konfi-Arbeit, Jugendangebote, Jugendfreizeiten und vieles mehr. Um den Herausforderungen gewachsen zu sein und pädagogisch gute Arbeit zu gewährleisten, bieten wir für alle ab 14 Jahren nach der Konfirmation eine Grundschulung an. Am Ende erhältst Du ein Zertifikat, das zeigt: Du bist fit und hast Grundkenntnisse und Kompetenzen erworben, um Dich bei uns zu engagieren.

Die Veranstaltungen finden dienstags in Oberkaschel im Evangelischen Jugendheim, Kinkelstraße 2c, die Wochenenden in Dollendorf im Evangelischen Gemeindezentrum in der Friedenstraße 29 statt.

Termine:

- Dienstag: 13. + 27. September, 22. November, 20. Dezember 2016, 17. Januar, 14. Februar 2017, jeweils 18.00 bis 20.30 Uhr.
- Samstag: 3. Dezember 2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr und Samstag, 11. März ab 14.00 Uhr bis Sonntag, 12. März 2017, 14.00 Uhr.

Den Anmeldeflyer erhältst Du in den Gemeindehäusern oder per E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de.

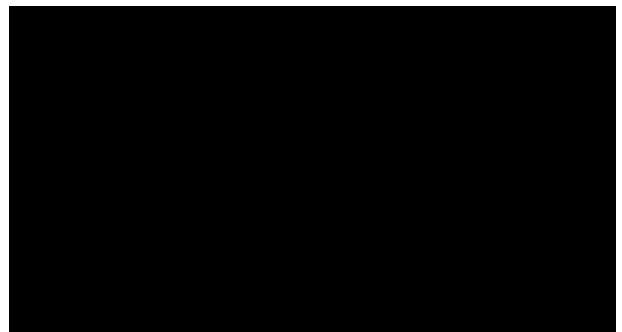
*Gott ist kein einsamer Himmels herrscher,
sondern mitten unter uns
wie ein Freund oder eine Schwester,
wie ein Mensch, der etwas weiß
von den Höhen und Tiefen des Lebens,
von Liebe und Glück, aber auch
von Ängsten und Sorgen.*

Margot Kässmann

Sommer, Spaß und Sonnenschein

...und das zehn Tage am Stück! 32 Jugendliche und vier Teamer/innen verbrachten unter der Leitung von *Corinna Mey* eine erholsame, fröhliche und abwechslungsreiche Zeit im Sommercamp Heino in den Niederlanden. Das Camp bietet einen herrlichen Badensee zum Kanufahren und Floßbau. Außerdem die Möglichkeit zum Bogenschießen und einen Kletterwald. Rund um unser Haus gab es Spielfelder für alle erdenklichen Ballsportarten, außerdem Kino, Disco, Lagerfeuerplatz und vieles, vieles mehr. Wir haben viel gesungen und gespielt und zum ersten Mal wurde das Team beim Duell „Teamer versus Teilnehmer“ geschlagen! Das wird wohl an dem guten Zusammenhalt der Gruppe gelegen haben. Unsere gemeinsame Zeit war viel zu schnell vorbei und daher freuen wir uns jetzt schon auf die nächste Freizeit im Sommer 2017. Wo es dann hingeht, verraten wir Euch spätestens im Dezember!

Eure *Corinna Mey*



Spieletag zu Beginn der Herbstferien

Kinder, Jugendliche und Familien sind ganz herzlich zu einem Spieletag im Anschluss an den Gottesdienst am **9. Oktober** in Dollendorf eingeladen (der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr). Neue Brettspiele können ausprobiert oder eigene mitgebracht werden. Mittags wollen wir gemeinsam brunchen. Getränke und Brötchen sind vorhanden, es wäre schön, wenn jeder etwas Aufschnitt oder Snacks mitbringen würde. Kontakt: Jugendleiterin *Corinna Mey*, Tel. (0 22 23) 29 82 49.

Gemeindepraktikanten aus Süd-Korea

Seit August begleiten zwei koreanische Pastoren unser Gemeindeleben: *Seung Hyun Yeu* und *Sung-Eun Kim*. Sie studieren an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität in Bonn, um ihren Master in „Ecumenical Studies“ zu machen. In diesem Studiengang arbeiten Studierende aus unterschiedlichen Ländern an Fragen der Ökumene und des Miteinanders verschiedener Religionen und Konfessionen. Dazu gehört auch ein neunwöchiges Praktikum, in dem die Studierenden eine christliche Einrichtung kennenlernen, die aus einer anderen Tradition kommt als der, die ihnen vertraut ist. *Seung Hyun Yeu* und *Sung-Eun Kim* sind noch bis Oktober in unserer Gemeinde. Sie werden viel beobachten und sich wo es möglich ist einbringen. Da unsere beiden Praktikanten nur wenig Deutsch sprechen, nutzen wir Englisch als gemeinsame Sprache. In den Gottesdiensten, in Gruppen und Kreisen und bei einzelnen Aktionen wie dem Gemeindefest am 4. September besteht die Gelegenheit, sie kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie die Möglichkeit und geben Sie den beiden damit gleichzeitig die Chance, viele Eindrücke bei uns zu sammeln.

Pfarrerin *Sophia Döllscher*



Seun-Hyun Yeu und Sung-Eun Kim (re.)

Hi, my name is *Seung-Hyun Yeu*. I am from Korea. I have studied statistics and theology in Korea. And then I worked at Korean Church as a full-time worker. But I was mainly in charge of Youth Ministry. I have a wife and two daughters. My wife studied Computer Design and worked at church as a secretary. Now she is studying German language. My daughters are 3 and 5 years old. They go to kindergarden. Before I worked as a full-time worker, I worked at missionary church as a barista that managed the café for people out of Church. So I am interested in coffee and tea. I hope that I experience German Church in detail and I get along well with you. Thank you.

My name is *Sung-Eun Kim*, 33 years old, from South Korea, currently living in Sankt Augustin with my wife Julie and two daughters (Bom and Yeoleum, 5 and almost one years old). In South Korea, I served local congregations as a pastor of the Presbyterian Church of Korea and studied with special interest in Systematic Theology. I appreciate your warm welcoming and hope we all have good time together. Vielen Dank!

Evangelische Frauenpower

Christina Gelhaar (39) ist seit Jahresbeginn Pfarrerinnen für die Altstadt und Ittenbach, *Sophia Döllscher* (37) ist seit August 2015 gemeinsam mit *Anne Kathrin Quaas* (46) für unsere Kirchengemeinde zuständig, *Ute Krüger* (40) ist seit Juli 2015 für Stieldorf und Birlinghoven verantwortlich. *Pia Haase-Leb* (59) ist bereits seit 30 Jahren



Christina Gelhaar, Anne Kathrin Quaas, Pia Haase-Leb, Sophia Döllscher und Ute Krüger (v. li.)

in der Heisterbacherrotter Emmaugemeinde tätig. Bis auf den Oberpleiser Pfarrer *Heiko Schmitz* sind die Königswinterer Pfarrhäuser fest in weiblicher Hand. Ist die Frauenpower ein Zufall? Gar nicht: Bis auf *Sophia Döllscher* (Oberkassel) haben alle anderen Pfarrerrinnen lediglich Teilzeitstellen, weil die Kirchensteuereinnahmen zurückgehen und das Geld knapper wird.



Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass diese Oktobertage
ihr goldenes Licht
auf dein Leben werfen
und deine Tage überziehen
mit Lebensfreude.

Ich wünsche dir,
dass Brot und Wein
dir schmecken,
als sei ein Stück
vom Himmel darin.

Tina Willms

Auch wenn gerade an diesem Tag das Wetter überhaupt nicht mitgespielt hat, war es für alle ein toller Nachmittag.

Unsere Gruppen freuen sich über „Nachwuchs“! Wer neugierig geworden ist, möge einfach einmal vorbeikommen. *Dr. Sigrid Gerken*

Termine:

- **Frauenhilfe Oberkassel:**
14-tägig Donnerstag um 15.00 Uhr
im Hause Kinkelstr. 7 (1. Stock)
- **Seniorentreff Dollendorf:**
Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr
im Gemeindesaal in der Friedenstr. 29

Evangelische Frauenhilfe und Seniorentreff bereichern

Seit vielen Jahren bestehen in Oberkassel die Evangelische Frauenhilfe und in Dollendorf der Seniorentreff. Für die meisten der Teilnehmer/innen sind die Treffen ein wichtiger Bestandteil ihrer Woche. Man trifft Bekannte, tauscht sich aus, stärkt sich nicht nur mit Kaffee und Kuchen, sondern auch an Körper, Geist und Seele. Es entstehen viele Bekanntschaften und Freundschaften.

Jeder Nachmittag steht unter einem Motto, manchmal kommen externe Referenten, manchmal die Pfarrerin. Mehrmals im Jahr machen wir Ausflüge. Auf dem Foto sind die Dollendorfer Senioren zu sehen nach der Fahrt zum Drachenfels.



Senioren Ausflug zum Drachenfels

30 Jahre TTT



Textilien, Topf und Tasse – Treffpunkt Ev. Kleiderstube e. V. feierte im Juli sein 30jähriges Jubiläum. Immer noch aktiv ist *Christa Heckmann*, die das soziale Projekt 1986 ins Leben gerufen hat. Seit fast zehn Jahren öffnet die Kleiderstube, die unserer Gemeinde als Diakonieverein angeschlossen ist, mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Königswinterer Straße 731 in Oberkassel ihre Türe.

Etwas Besonderes ist sicher, dass das Team der etwa zehn Ehrenamtlichen um *Christa Heckmann* multikulturell und interreligiös zusammengesetzt ist und konfliktfrei in akzeptierender Weise miteinander arbeitet: Ein schönes Beispiel für gelebte Ökumene und Integration.

Das Team steht wöchentlich bereit, gebrauchte Kleidung, Haushaltsgegenstände u. a. entgegenzunehmen und alles preiswert an bedürftige Menschen weiterzugeben. Weitere Informationen: Tel. (0 22 23) 90 48 74.

Evangelisches Seniorenzentrum Theresienau e. V.

Mittagstisch im Haus Theresienau
täglich um 12.30 Uhr

Menüservice (Lieferung nach Hause)

Günstig – unkompliziert – stets frisch gekocht!

Neu! Cafeteria am Sonntag 14.30 bis 17.00 Uhr

Theresienau 20/Ecke Königswinterer Straße

Menüplan und weitere Informationen:

www.theresienau.de

Kontakt/Information:

Darius Fischer, Tel. 4 49 94 38



Liebe Besucher des Senioren-Treffs!

Unser Ausflug zum Drachenfels im Juni hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Die Aussicht ins Rheintal wäre noch schöner gewesen, wenn es nicht so stark geregnet hätte! Aber während der Ferien hatten wir eine weitere Exkursion: Diesmal ging es nach Linz und dann mit der Kasbachtalbahn nach Kalenborn. Auch das war ein wirklich gelungener Ausflug und zudem hatten wir Glück mit dem Wetter. Diese Tour kann ich jedem nur ans Herz legen.

Nach den Sommerferien findet unser erster Senioren-Treff am **1. September 2016** statt. Für unsere Treffen am Donnerstag habe ich schon viele Ideen gesammelt und Sie dürfen sich schon auf sehr schöne und abwechslungsreiche Nachmittage freuen. Fest steht auf jeden Fall, dass Frau *Quaas* und ich für den **8. September** alle Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde einladen, sich den Seniorentreff doch einmal anzuschauen und uns kennenzulernen. Wir sind gespannt und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch. Schauen Sie vielleicht auch vorbei?

Wenn Sie Informationen zu unserem Senioren-Treff wünschen, können Sie mich gerne ansprechen: Tel. (0 22 23) 2 67 13. Ihre *Elke Nolden*

Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch



Termine 2. Halbjahr 2016

- Donnerstag, 8. September:
Dialog zwischen Juden und Christen
(Professor *Hanspeter Heinz*, Augsburg)
- Samstag, 8. Oktober:
**Papst Franziskus: Spiritueller Hintergrund,
Erneuerung der Kirche und Ökumene**
(*Pater Sievernich*, Frankfurt)
- Dienstag, 8. November:
**Ökumenisches Gedenken an die
Reichspogromnacht**
- Donnerstag, 8. Dezember:
Sakralräume in den Weltreligionen
(*Dr. Kim de Wildt*, Bonn)

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf,
Friedenstraße 29

Veranstalter: Katholischer Seelsorgebereich
Königswinter Tal & Evangelische Kirchengemeinde
Oberkassel-Dollendorf

Flyer mit näheren Informationen liegen an allen
bekanntesten Orten aus.

Verantwortlich: *Nicola Buskühl*
und *Maren Stauber-Damann*

Ein grünes Blatt



Ein Blatt aus sommerlichen Tagen,
Ich nahm es so im Wandern mit,
Auf dass es einst mir möge sagen,
Wie laut die Nachtigall geschlagen,
Wie grün der Wald, den ich durchschritt.

Theodor Storm (1817–1888)

Neues aus der Bücherei Dollendorf

Asta Scheib im Oktober in Dollendorf

Größe Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Das Jahr 2017 wird kirchlich gesehen ganz im Zeichen des Themas „500 Jahre Reformation“ stehen, und es ist abzusehen, dass aus diesem Anlass eine Vielzahl von Publikationen erscheinen wird. Auch die Person des Reformators Martin Luther wird unter verschiedenen Gesichtspunkten neu beleuchtet.

Autoren-Lesung

Asta Scheib liest aus ihrer Roman-Biografie
„Sturm in den Himmel –
Die Liebe des jungen Luther“
(Hoffmann & Campe, 22,00 €)

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Dollendorf
Friedenstr. 29, 53639 Königswinter

Karten für 12,- € gibt es in der
Dollendorfer Bücherstube, Tel. (0 22 23)
91 26 30 und in der Evangelischen Gemeinde-
bücherei, Tel. (0 22 23) 29 77 84.

Asta Scheib hat sich mit dem jungen Martin Luther beschäftigt und eine Romanbiografie über seine vorreformatorische Zeit geschrieben. Sie hat sich auf eine intensive Spurensuche begeben, denn bis heute ist wenig über Luthers Jugendjahre bekannt. Asta Scheib wurde bereits mit vielen Preisen ausgezeichnet. Ihre literarischen Portraits befassen sich u. a. mit Ottilie von Faber-Castell und den Malern Carl Spitzweg und Giovanni Segantini.

Wir freuen uns sehr, dass wir – in bewährter Kooperation mit der Dollendorfer Bücherstube – Asta Scheib gewinnen konnten, uns ihren Luther-Roman vorzustellen. Das Buch erscheint am 17. September, somit gehören wir mit unserer Lesung am 5. Oktober zum Erstpublikum.

Für Ihr Bücherei-Team *Rosemarie Gesche*

Evangelische Bücherei im Gemeindezentrum



Friedenstraße 29, 53639 Königswinter-
Niederdollendorf, Tel. (0 22 23) 29 77 84
E-Mail: buecherei-doll@kirche-ok.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Beim Gemeindefest am 4. September sind wir
mit einem kleinen Bücherflohmarkt dabei!



Neu: Leserfrage

Menschen der Reformation

Als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen in Lippendorf geboren, lebte sie einige Jahre im Hause des Malers Lucas Cranach. Als äußerst geschäftstüchtige Frau verwaltete sie später neben einem großen Haushalt auch ein Brauhaus. Sie starb 1552 an den Folgen eines Unfalls und wurde in der Torgauer Marienkirche begraben. **Wissen Sie, wer sie war und vielleicht auch noch, wie viele Kinder sie hatte?**



Die Lösung senden Sie bitte bis zum 8. September an die Redaktion: Gemeindebrief@kirche-ok.de. Die ersten drei Eingänge werden im nächsten Heft veröffentlicht. Dort erfahren Sie auch mehr über die bronzene Dame.

Neues aus der Bücherei Oberkassel



Überquellende Bücherregale? Das muss nicht sein!

Ab sofort nehmen wir wieder gerne Ihre Spenden für unseren **Bücherflohmarkt** im November entgegen, bevorzugt Belletristik neueren Datums, Bilder- und Kinderbücher sowie Spiele aller Art in gutem Zustand. Auch über weihnachtliche Kleinigkeiten freuen wir uns schon jetzt. Sollte es Ihnen gar nicht möglich sein, die Spenden während unserer Öffnungszeiten abzugeben, können Sie sie gerne vormittags bis 12.00 Uhr im Flur vor der Bücherei unter dem Hinweisschild abstellen.

Vormerken: Nächster Bücherflohmarkt

Samstag und Sonntag,
12./13. November 2016



Bücherei-Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 17.30 Uhr;
Dienstag und Mittwoch
15.00 bis 18.00 Uhr;
Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr

In den **Herbstferien** (10. bis 21. Oktober) ist die Bücherei nur **mittwochs**, nämlich am 12. und 19. Oktober, geöffnet!

Spielerisch durch den Herbst!



Unsere neue Spielesaison wird am **Sonntag, dem 25. September** unter dem Motto „Bunt sind schon die Wälder“ eröffnet und es geht weiter am **Sonntag, 30. Oktober** mit einem „Erntedank-Spielvergnügen“. Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in der Kinkelstr. 7. Über neue Mitspieler/innen freuen wir uns jederzeit ganz besonders. Bringen Sie Ihre Lieblingsspiele bitte mit! Der Eintritt ist frei. Für Kaffee und Kuchen kann ein Kostenbeitrag ins Körbchen gelegt werden. *Ihr Team vom SViK7*



Evangelische Frauenhilfe Oberkassel

Das wöchentliche Treffen findet donnerstags ab 15.00 Uhr in der Kinkelstraße 7 statt. Es ist ein Ort für Geselligkeit, Kontakt, Austausch und Information. Neue Mitglieder sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!

Nach einer kurzen Andacht und einer gemütlichen Tasse Kaffee beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Themen. Geplant ist u. a.

- 08.09. **Heiligsprechung Mutter Teresa**
- 22.09. **Hexenanwalt Graf Spee – Jesuit, Seelsorger und Professor**
- 06.10. **Erntedank – Dankbarkeit – Achtsamkeit**
- 20.10. **Lutherdekade: Reformation und die Eine Welt**

Informationen zur Evangelischen Frauenhilfe Oberkassel: *Elisabeth Duwe*, Tel. (02 28) 44 56 13 und *Monika Lawrenz*, Tel. (02 28) 44 29 49

Herbsttag

*Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten voll zu sein
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben.
Wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

Rainer Maria Rilke (1875-1929)

**Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel**

Vorsitzende: Pfarrerin *Sophia Döllscher*

Bezirk I (Oberkassel): **Bezirk II (Dollendorf):**

- Pfarrerin
Sophia Döllscher
Kinkelstr. 2 b
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 13 41
- *Udo Blaskowski (Stv.)*
Meerhausener Str. 23
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 01 63
- *Bernd Fischer*
Am Kriegersgraben 8
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 53 78
- *Kai Fleßing*
Im Michelsfeld 7b
53227 Bonn
☎ (02 28) 92 98 20 93
- *Lutz Koropp*
Am Weißen Stein 8
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 52 30
- *Renate Schlieker*
Im Michelsfeld 7a
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 14 10
- Mitarbeiterpresbyterin:
• *Stefanie Dröscher*
Heisterbacher Str. 186
53639 Königswinter
☎ (01 63) 7 81 24 00
- Pfarrerin Dr.
Anne Kathrin Quaas
Friedenstraße 31
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 9 05 63 55
- *Kirsten Hartig*
Von-Loe-Str. 89
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 93 51
- *Alexander Henseler*
Im Rheingarten 10
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 70 03 99
- *Elisabeth Konersmann*
Von-Loe-Str. 67
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 27 84 86
- *Dr. Maren Stauber-Damann*
Auf dem Schnitzen-
busch 32 a
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 32 06
- *Natalie de Wit*
Schleifenweg 16
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 295 96 45

- **Gemeindebüro für die Bezirke Oberkassel und Dollendorf:** ☎ (02 28) 44 11 55
(s. auch S. 2)
- **Kantorin:** *Stefanie Dröscher*
☎ (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster*
☎ (02 28) 85 09 98 95, mobil: (01 57) 36 37 61 22
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig*
☎ (0177) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:**
Georg Grandhenry, ☎ (0 22 23) 2 25 58
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:**
Elke Nolden, ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**
Monika Lawrenz, ☎ (02 28) 44 29 49 und
Elisabeth Duwe, ☎ (02 28) 44 56 13
- **Jugendleiterin:** *Corinna Mey*, ☎ (0 22 23) 29 82 49
E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de
- **Ev. Kindergarten in Oberkassel**
Leiterin: *Alexandra Schmitz*, Kinkelstr. 7
53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**
Adresse **Kindertagesstätte:** Am Dornenkreuz 1
Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
Leitung: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41
Verwaltung: Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch*
Zipperstr. 4, 53227 Bonn-Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr, ☎ (02 28) 94 49 94 09
Montag/Dienstag/Donnerstag, ☎ (02 28) 46 80 06
- **Bücherei Oberkassel:** *Susanne Kulfuß*
☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17
Kinkelstraße 2 (Jugendheim)
- **Bücherei Dollendorf:** *Rosemarie Gesche*
☎ (0 22 23) 29 77 84
Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)
- **Textilien, Topf und Tasse – „Treffpunkt
Ev. Kleiderstube e.V.“,** Königswinterer Str. 731,
Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr
☎ (0 22 23) 90 48 74 (*Frau Heckmann*) und
(0 22 23) 2 66 92 (*Frau Dönhoff*)
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**
Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel
☎ (02 28) 44 99-4 44 (täglich 6.00–21.00 Uhr)